

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungsprogramm 2013

Antrag vom 24. Juni 2013

SVP-Fraktion (Sprecherin: Steiner-Kaltbrunn)

Abschnitt I:

Nr.	Massnahme	2014	2015	2016
E3bis (neu)	<u>Staatskanzlei, LB 1.05 (Kommunikation)</u> <u>Marke «St Gallen kann es.»</u>			
Beschreibung der Massnahme				
Reduktion im Jahr 2014 um den halben Betrag, zusätzlich ab dem Jahr 2015 um den ganzen Betrag.				
Veränderung des Nettoaufwands (in Fr. 1'000.–)		<u>-50</u>	<u>-50</u>	<u>-50</u>
- für Abnahme / + für Zunahme				
Gesetzesanpassung				
Nein				

Begründung:

Gerade wenn der Gürtel enger geschnallt werden und das Volk so massiv mehr belastet werden muss, sind solche Selbstgefälligkeitsprojekte nicht mehr in ihrer vollen Grösse opportun und müssen sich zwingend dem Sparzwang unterwerfen. Die vielen Sparpakete haben auch gezeigt, dass die Regierung nicht willens ist, ein ausgewogenes nachhaltiges Sparpaket zu schnüren, damit die Aufwendungen in Zukunft nicht ausufern. Der Kantonshaushalt ist trotz Sparpaketen I und II defizitär. Die Marke hat den Namen «St Gallen kann es.» nicht verdient und kann ganz abgeschafft werden.